



Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler

Definition

Besonders gute und motivierte Schülerinnen und Schüler können in mehreren Bundesländern freiwillig Akademien besuchen, in denen sie besonders gefördert werden. Den Schülerinnen und Schülern wird in diesem Zeitraum eine intellektuelle und soziale Herausforderung angeboten, die ihnen neue, weitreichende Erfahrungen vermitteln soll. Hier können die Schülerinnen und Schüler Gleichaltrige treffen, die ebenso besondere Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen. In verschiedenen Projektgruppen und Praktika blicken sie über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus.

Ziele

- unternehmerisches Denken und Handeln fördern
- die Persönlichkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler fördern
- Schlüsselkompetenzen und eine reflektierte Werthaltung vermitteln
- interkulturelle Erfahrungen ermöglichen

Zielgruppe

- Jugendliche mit Interesse an unterschiedlichen Fachrichtungen
- leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Jugendliche

Die Förderung besteht aus

- Stipendienleistungen
- einem breit angelegten Programm mit Seminaren, Projektarbeit und Praktika
- einer umfassenden Betreuung
- immer wieder neuen Impulsen aus einem stetig wachsenden Netzwerk

Förderprogramme

Deutsche SchülerAkademie (DSA): Ein außerschulisches Programm zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler. Die Deutschen SchülerAkademien finden zu jährlich wechselnden Terminen in den Sommerferien statt und dauern jeweils 16 Tage. Sie bestehen aus Kursen mit unterschiedlichen Themen aus verschiedenen Disziplinen der Natur- und Geisteswissenschaften und des musischen Bereichs. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch zahlreiche kursübergreifende Angebote (z.B. Sport, Musik, Theater, Exkursionen, Vorträge) ergänzt. Deutsche SchülerAkademien gibt es in verschiedenen Städten in folgenden Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt.

Schüler-INGENIEUR-Akademie (SIA): Eine außerschulische Ausbildung mit naturwissenschaftlichem bzw. technischem Schwerpunkt, die 2 Jahre (4 Semester) dauert und auch im Schulzeugnis vermerkt werden kann. Neben wenigen theoretischen Vorlesungen liegt der Schwerpunkt auf Projektarbeiten, begleitenden Übungen und Praktika. Die durch das Zertifikat bescheinigte Ausbildungszeit kann auf das für ein Ingenieurstudium erforderliche Grundpraktikum angerechnet werden. Schüler-INGENIEUR-Akademien gibt es in folgenden Bundesländern: Baden-Württemberg, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen.

Persönliche Beratung

Berater der Agentur für Arbeit gehen im Gespräch mit der einzelnen Schülerin bzw. dem einzelnen Schüler gezielt auf persönliche Fragen ein. Sie unterstützen bei:

- der Orientierung in der Berufs- und Studienlandschaft
- der Suche nach passenden Berufen oder passenden Studiengängen
- Fragen zu Ausbildungs- und Studieninhalten
- der Suche nach einer Ausbildungsstelle
- Fragen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- der Durchführung eines Berufswahltests
- Fragen zu Bewerbungsverfahren

Berufswahlunterricht

Berater der Agentur für Arbeit führen Informationsveranstaltungen in der Schule zu folgenden Themen durch:

- Informationen über den aktuellen Ausbildungsmarkt
- Grundfragen der Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl
- Bildungswege und Studiengänge
- Förderungsmöglichkeiten
- Mittel und Wege der intensiven Eigeninformation
- Angebote und Hilfe bei der Berufsberatung